



## Mobilität auf regionalen Arbeitsmärkten

### Die Herausforderung

Zunehmende internationale Mobilität von Arbeitskräften ist eine Tatsache. Immer mehr Menschen suchen Arbeit, höheres Einkommen und ein besseres Leben in anderen Ländern. Aber auch die Globalisierung von Kapital, Produktion, Dienstleistung und Handel trägt zu einer erhöhten Mobilität von Arbeitskräften und zur Entstehung globaler Arbeitsmärkte bei.

Hinzu kommt, dass sich die Demografien von Gesellschaften verändern. Auf der einen Seite haben wir alternde Gesellschaften und niedrige Geburtenraten in den Industrieländern, auf der anderen Seite hohe Geburtenraten und hohe z. T. unausgeschöpfte Arbeitskräftepotenziale in den Entwicklungs-, Transformations- und Schwellenländern. Einige Länder weisen einen Mangel an (qualifizierten) Arbeitskräften auf, andere Länder haben einen Überschuss an Arbeitskräften / Personen im erwerbsfähigen Alter. Die Herausforderung besteht darin, sektorspezifischen Fach- und Führungskraftmangel in den Herkunftsländern (Brain Drain) entgegen zu wirken, nachhaltige Wirtschaftsentwicklungsprozesse zu verstetigen und die gewinnbringende Mobilität von Arbeitskräften durch Qualifizierungs- und Arbeitsmarktdienstleistungen gezielt zu unterstützen.

### Unser Lösungsansatz

Wir unterstützen unsere Partner darin, ihre Berufsbildungs- und Arbeitsmarktpolitik so auszurichten, dass die Arbeitskräfte selbst, die Ziel- und die Herkunftsländer durch Mobilität profitieren. Dazu bieten wir Beratung zur Gestaltung einer kohärenten Arbeitskräftemigrationspolitik.

Um die Potenziale von Arbeitskräftemigration für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung zu fördern, unterstützen wir regionale Arbeitsmarktanalysen, die Entwicklung und Umsetzung von regionalen Qualifikationsrahmenwerken, die Entwicklung von regionalen Arbeitsmarkt- und Qualifizierungsstrategien sowie die Gestaltung von regionalen Vermittlungssystemen.

Um gemeinsame Lösungen zu finden und nachhaltige Wirkungen zu erzielen, unterstützen wir unsere Partner bei der regionalen Vernetzung, der Gestaltung und Angleichung von nationalen Informationssystemen für einen regionalen Austausch und der gemeinsamen, regionalen Umsetzung von Berufsbildungs- und Arbeitsmarktpolitik in diesem Bereich.

In die Vernetzungsprozesse beziehen wir Partner aus Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ein. Anhand regional angepasster Methoden der offenen Koordinierung beraten wir dabei, regionale Leitlinien zu entwickeln und abzustimmen, nationale Aktionspläne umzusetzen und durch ein gemeinsames Monitoring den regionalen Informations- und Erfahrungsaustausch zu stärken.

### Leistungen

Wir konzentrieren unsere Unterstützung auf drei Bereiche:

#### Verbesserung der Arbeitsmarktbedingungen in den Herkunftsländern

Die Hauptmotivation für Migration liegt oftmals in der schlechten Arbeitsmarktsituation in den Herkunftsländern. Ihre Verbesserung kann für qualifizierte Fachkräfte und Hochqualifizierte einen Anreiz schaffen zu bleiben bzw. sie zur Rückkehr anregen. Qualifiziertes Personal führt zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft, erhöht die Produktivität und Innovationskraft von Unterneh-



men und kann somit eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung im Herkunftsland fördern. Gemeinsam mit unseren Partnern können wir dazu beitragen, in kritischen Sektoren den Verlust von Humankapital (*Brain Drain*) zu vermindern und die Möglichkeit zum *Brain Gain* über temporäre oder permanente Rückkehr zu verbessern.

### **Stärkung der regionalen politischen Zusammenarbeit zur Förderung zirkulärer Arbeitskräfte-migration**

Die gemeinsame Gestaltung von regionalen Qualifikationsrahmenwerken ermöglicht eine formale Anerkennung von erworbenen Kenntnissen und Qualifikationen über die Landesgrenzen hinaus. Zirkuläre Migrationsprozesse werden somit vereinfacht und gefördert. Die Migranten gewinnen hierdurch Wissen, Erfahrungen und persönliche Netzwerke, was nicht nur ihnen selbst, sondern auch dem Wirtschaftswachstum in den Aufnahme- und Herkunftsländern zugute kommt. Die Unterstützung berufsbildungs- und arbeitsmarktpolitischer Zusammenarbeit kann außerdem den Austausch arbeitsmarktrelevanter Informationen und Vermittlungsangebote sowie das regionale *matching* stärken.

### **Anpassung der Arbeitsmarktinformationssysteme sowie Beratung und regionale Vermittlung von Arbeitskräften**

Wir beraten Partnerländer bei der Anpassung der Arbeitsmarktinformationssysteme, so dass diese die Ab-/Zuwanderung und den Arbeitsmarktbedarf in den Zielländern mit berücksichtigen. Auf dieser Grundlage kann die Entwicklungszusammenarbeit ein Beratungs-, (Weiter-) Qualifizierungs-, Zertifi-

zierungs- und Stellenvermittlungsangebot für Emigranten und Rückkehrer unterstützen.

### **Ihr Nutzen**

Wir wollen zu einer nachhaltigen „*Triple-Win-Situation*“ für alle Beteiligten beitragen. Migrierende Arbeitskräfte profitieren von erhöhten Einkommenschancen. Sie gewinnen Wissen, Erfahrungen und persönliche Netzwerke. Zielländer profitieren durch einen (zumindest temporären) Zuwachs an Humankapital. Herkunftsländer profitieren hinsichtlich ihrer sozioökonomischen Entwicklung – eben genau dann, wenn neben Remittances und privatwirtschaftlichen Aktivitäten die (zeitweilige) Rückkehr den grenzüberschreitenden Transfer von Wissen, Fähigkeiten und Erfahrungen befördert und durch Netzwerke eine stärkere An- und Einbindung an eine globale Welt möglich wird.

### **Ein Beispiel aus der Praxis**

Der Nahe Osten steht vor zentralen wirtschaftlichen Herausforderungen. Die am Projekt „Regionale Zusammenarbeit ausgewählter arabischer Staaten im Bereich der beruflichen Bildung“ beteiligten Länder Ägypten, Jordanien, Libanon, Palästinensische Gebiete und Syrien messen dabei der Entwicklung der Humanressourcen und speziell der Reform der beruflichen Bildung unter besonderer Nutzung der regionalen Erfahrungen und des regionalen Know-hows eine hohe Priorität bei. Ein regionales Berufsbildungsnetzwerk treibt die Etablierung eines regionalen Qualifikationsrahmenwerkes voran. Die regionale Mobilität von Arbeitskräften ist dabei ausdrücklich erwünscht.

## **Impressum**

Deutsche Gesellschaft für  
Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH  
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
65760 Eschborn  
E [info@gtz.de](mailto:info@gtz.de)  
I [www.gtz.de](http://www.gtz.de)

## **Kontakt**

I [www.gtz.de/berufsbildung-arbeitsmarkt](http://www.gtz.de/berufsbildung-arbeitsmarkt)  
E [berufsbildung-arbeitsmarkt@gtz.de](mailto:berufsbildung-arbeitsmarkt@gtz.de)